



---

## Der Bauhof/Baubetriebshof der öffentlichen Verwaltung: Heute mehr im Focus denn je

**Die Wirtschaftlichkeit:** Die Haushaltsgrundsätze fordern es schon immer, die Öffentlichkeit heute vermehrt: Die Verwaltung einer Kommune muss (auch) nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden. Das betrifft auch und gerade den Bauhof/Baubetriebshof mit seinen Leistungen und Kosten, die oftmals einen sehr großen Anteil des Haushalts ausmachen.

**Die Positionierung:** Der Bauhof/Baubetriebshof ist (interner) Auftragnehmer und mit seinen Leistungen oft günstiger und meist genauso gut oder gar besser als eine Fremdfirma. Ganzheitlich betrachtet ist es ohnehin meist von Vorteil, den eigenen Bauhof/Baubetriebshof mit den Aufgaben des laufenden Unterhalts und der Pflege der kommunalen Objekte zu beauftragen. Besonders dann, wenn auch der Aufwand auf der Seite der Auftraggeber angemessen und richtig in der Kalkulation berücksichtigt wird. Dann sind die Grundsätze für wirtschaftliches Handeln schon mal incl. der Auftragsvergabe erfüllt. Der nächste Schritt ist die wirtschaftliche Ausführung der beauftragten Leistungen durch den Auftragnehmer.

**Die Darstellung:** Der moderne Bauhof muss sich offensiv und vollständig darstellen: gegenüber seinen Auftraggebern, aber auch gegenüber der Verwaltungsspitze und der Politik und damit auch gegenüber den Bürgern! Zur Darstellung gehören neben vielen betrieblichen Dingen die zeitnahen (monatlichen, vierteljährlichen, halbjährlichen und ganzjährigen) vollständigen Berichte, die alle Leistungen und Kosten des Bauhofs/Baubetriebshofs transparent machen.

**Die Transparenz:** Der gut geführte Bauhof braucht diese Transparenz zunächst und vor allem für sich selbst. So werden und können die in vielen Fällen besonders positiven z. B. monatlich aktuellen Ergebnisse u. a. zur Motivierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beitragen, nicht so positive Ergebnisse führen zu Steuerungsmaßnahmen, die dann entweder zum Erfolg oder zur präzisen Erläuterung und evtl. weiteren Maßnahmen führen. Steuerungseingriffe und ihre Wirkung(en) müssen nach Innen, aber im Betriebsergebnis auch nach außen dokumentiert und kommuniziert werden.

**Das Finanzwesen** (egal, ob doppisch oder kameralistisch): Das Finanzwesen ist grundsätzlich nicht dafür geeignet, betriebliche und ressourcenorientierte Leistungs- und Kostenrechnung für einen Bauhof/Baubetriebshof durchzuführen. Es ist z. B. nicht hilfreich, den Bauhof/Baubetriebshof mit den Mitteln des neuen Rechnungswesens im Finanzwesen und damit auch in der Innen- und Außendarstellung nur als Kostenstelle(n) zu betrachten, damit bleibt die viel wichtigere Information verborgen: in welchem Produkt und/oder in welcher Kostenstelle wurden wie viele Leistungen des Bauhof/Baubetriebshofes zu welchem Preis erbracht.

**Das Werkzeug:** Mit REGIE 68 bekommen Sie *das* praxiserprobte Werkzeug für den modernen Bauhof/Baubetriebshof mit den meisten Synergieeffekten und dem automatischen Berichtswesen für die Betriebsführung, die Kommunal-Verwaltung und die Politik.

## REGIE 68 Bauhof/Baubetriebshof - Steuerung & Abrechnung

Leistungs- und Kostenrechnung für alle kommunalen Betriebe und kostenrechnenden Einheiten/Einrichtungen in Kommunen mit kameralistischer oder doppischer Buchführung.

REGIE 68 ist immer „komplett“ und bietet immer den vollständigen Funktionsumfang. Funktions-Module müssen nicht zugekauft und somit nicht zusätzlich einkalkuliert werden.



---

REGIE 68 ist sehr leicht erlern- und implementierbar. Für einen Betrieb von z. B. 50 MA können Sie von unschlagbaren Lizenzkosten und von einer Schulungs-/Beratungszeit von drei Tagen ausgehen. Danach ist REGIE 68 im wahrsten Sinne des Wortes für Ihren Betrieb „betriebsbereit“.

## **REGIE 68 Leistungsrechnung und Ressourcenverwaltung**

- Verwaltung sowie Vor- und Nachkalkulation aller Ressourcen
- Die Verwaltung der Ressource Personal beinhaltet:  
TVöD-Kompatibilität, komplette Zeitwirtschaft; Führung aller Zeitkonten: persönliche Zeitschuld; Arbeitszeitkonto; Überstundenkonto; Urlaubskonto;  
Personal-Leistung auf die Produktarten Umsatz, Eigenleistung, Ausfallzeit; Produkt mit Sachkonto; Auftrag/Objekt/Kostenstelle; Auftragsselement; nur bei Personal: Leistung mit Bezug zur TVöD Zeitart und Zuschlag
- Die Verwaltung der Ressource Fuhrpark beinhaltet:  
Inventarisierung mit allen wichtigen Daten und Dokumenten; automatische Vor- und Nachkalkulation mit allen relevanten Daten aus Kosten Eigenleistung, Fremdleistung, kalk. Abschreibung/Verzinsung und der Leistung/Produktivität (h, km) des Fahrzeugs;  
Fuhrleistung: wie Personal
- Die Verwaltung der Ressource Maschinen/Gerätepark beinhaltet:  
identische Funktionalität zum Fuhrpark  
Maschinen/Geräte-Leistung: wie Personal
- Die Verwaltung der Ressource Artikel-/Festpreisleistung beinhaltet:  
Lieferantenverwaltung; Lagerortverwaltung; Artikellagerzugang; Außergewöhnlicher Artikellagerabgang; Durchschnittseinstandspreisermittlung; Kalk. Aufschlag; Inventur;  
Lagerbewertung  
Artikel-/Festpreis-Leistung: wie Personal
- Die Verwaltung der Ressource Fremdfirma/Kreditor beinhaltet:  
Kompatibilität zum Finanzwesen; betrieblich notwendige Daten  
Bei Weiterberechnung der Fremdleistung: Pro Auftraggeber individuell parametrisierbare Darstellung der Weiterberechnung: Aufschlag, Anonymisieren  
Leistung: wie Personal
- Umfangreiche Auswertung aller Leistungen aller Ressourcen von Gesamtsumme bis Einzelnachweis

## **REGIE 68 Leistungsrechnung und Auftragswesen**

- Gleiche Strukturen für Aufträge außerhalb und innerhalb des Betriebes:  
Einzelauftrag für Ausnahme- und Einzelfälle;  
Dauerauftrag für Leistungen, den Betrieb eines Objektes betreffend, Beispiele:  
Straßenreinigung, Winterdienst, Betrieb KiTa, Betrieb Schule, Betrieb Friedhof;  
Objektbezogener Dauerauftrag Fuhrpark für eigene und „fremde“ Fahrzeuge  
Objektbezogener Dauerauftrag Maschinen-/Gerätepark für eigene und „fremde“ Maschinen/Geräte  
Objektbezogener Dauerauftrag Immobilie für eigene und „fremde“ Immobilien, z. B. Bauhof, Straße, Grünanlage, Friedhof, KiTa mit Außenanlage,
- Einzelaufträge können auch direkt vom Auftraggeber selbst über eine REGIE 68 Einzelauftragsvergabefunktion an den Betrieb angefragt werden. Dabei ist sogar die vorherige Überprüfung des Budgets im betroffenen Produkt-Sachkonto durch den Auftraggeber selbst möglich. Der Auftraggeber erfährt nach der Einzelauftragsannahme den



---

jeweiligen Status seines Auftrages und den Wert, der durch den Betrieb in diesem Einzelauftrag erbrachten Leistungen (entweder nach Beendigung/Rechnungsstellung oder durch einen speziellen Auswertungszugang)

- Weitere Gliederung der objektbezogenen Aufträge in Elemente mit Größenangabe und damit einem Maßstab für die Leistungsrechnung möglich
- Aufträge gehören zu Auftraggebern und Produkten, Leistungsprodukte können budgetiert werden, dadurch wird eine (vom Finanzwesen aus betrachtete) dezentrale und kontinuierlich mitlaufende Budgetüberwachung möglich
- Die Leistungen aller Ressourcen in allen Aufträgen können in beliebig viele definierte und standardisierte Leistungen (Leistungsstandards) unterteilt werden
- Für die Ressource Personal sind „Zeitstempel“ möglich, z. B. zur Dokumentation von spezifischen Leistungen (Kontrollen, „Gefahr im Verzug“, Vollzug...)
- Für alle Auftragsarten sind inhaltliche Informationen in Form eines Auftragstagebuchs speicherbar, dabei ist neben dem Bezug zum Leistungstag auch der Bezug auf das Element und die Leistung möglich.

### **REGIE 68 Kostenrechnung und internes Auftragswesen**

- Kostenrechnung in jeder betrieblich sinnvollen Gliederung (Hauptkostenstellen, Hilfskostenstellen, Element in Hilfskostenstellen) mit allen Ressourcen: Personal, Fuhrpark, Maschinen-/Gerätepark, Artikel/Festpreisleistung als Eigenleistung und Fremdleistung
- Integrierte vollständige und automatisch mitlaufende Ergebnisrechnung mit Nachkalkulation für den Fuhrpark gesamt und jedes darin enthaltene Fahrzeug des Eigenen Betriebes und ebenso für den Maschinen-/Gerätepark unter Berücksichtigung „echter“ und kalkulatorischer Kosten sowie tatsächlicher Leistungen
- Automatische Zusammenfassung zur REGIE 68 Betriebsanalyse mit periodischer Auswertungsmöglichkeit (Monat, Quartal, Halbjahr, Jahr) mit Leistungs-/Kostenrechnungsbetriebsergebnis incl. Vergleich mit der jeweiligen Vorjahresperiode

### **REGIE 68 für selbständige Betriebe**

(Eigenbetriebe, Sondervermögen oder privatwirtschaftliche Betriebsformen)

- REGIE 68 läuft wahlweise als Brutto- oder Nettosystem. Als Nettosystem kann pro Auftrag der MwSt-Schlüssel vorgegeben werden.
- Für die vom Betrieb erbrachten und mit Geld bewerteten Leistungen kann auf einfache und schnelle Art und Weise eine Ausgangsrechnung produziert werden.
- Dafür stehen Funktionen, wie Einzelrechnung, z. B. nach Abschluss eines Einzelauftrages, periodische Rechnungen, z. B. monatlich, einzeln und als Stapelverarbeitung zur Verfügung. Die Basis für die Rechnung und gleichzeitig für eine Schnittstelle „Umsatz“ ist wahlweise der Auftrag (aus Sicht des Auftraggebers die Kostenstelle als Teil des Produktes), das Produkt mit Sachkonto oder der Debitor.

### **REGIE 68 für Betriebe mit Interkommunaler Zusammenarbeit oder eigenständige Betriebe unter dem Dach einer „Holding“**

- REGIE 68 bietet die Kommunikation untereinander über Einzel-Aufträge, das ist im gleichen/verbundenen Netzwerk „online“ möglich, aber auch „offline“, z. B. per E-Mail-Anhang



- Abgeschlossene Arbeiten können über REGIE 68 in Rechnung gestellt werden. Die Ausgangsrechnung kann beim Auftraggeber elektronisch weiter verarbeitet und an seinen Auftraggeber mit oder ohne Aufschlag, anonym oder nicht anonym weiter berechnet werden

## REGIE 68 Auswertungen/Berichtswesen

- REGIE 68 verfügt über das umfangreichste und aussagefähigste eingebaute und mitgelieferte Auswertungssystem im Vergleich zu allen Mitbewerbern. Die Auswertungen sind fertig abrufbar, sie können sehr umfangreich von Ihnen selbst parametrisiert werden. Alle REGIE 68 Stammdaten und Bewegungsdaten können in Dateien in viele mögliche Dateiformate exportiert werden. Die Auswertungen stehen in unterschiedlichen Gruppierungen und Verdichtungsstufen zur Verfügung: von der Summe (eine Euro-Zahl pro Auswertungsreferenz) bis hin zum Einzelnachweis, auf diese Weise wird jede Einzelleistung jeder Ressource sichtbar.
- Diese Auswertungsgruppen stehen zur Verfügung:
  - Betriebswirtschaft:** Die REGIE 68 Betriebsanalyse zeigt periodenkonform den Stand der betrieblichen Situation mit allen Leistungen und Kosten.
  - Personal:** Diese Auswertungen zeigen alle für die Steuerung dieser Ressource notwendigen Informationen bis hin zur Personalzeitanalyse, die u. a. auch Kennzahlen liefert.
  - Fuhr-/Maschinen-/Gerätepark, Immobilienbestand:** Finanzliste mit Betriebsergebnis, Anlagenachweis
  - Ressourcen:** Diese Auswertungen zeigen die mit Geld bewerteten Leistungen aller jeweiligen Ressourcengruppen (Personal, Fuhrpark, Maschinen-/Gerätepark, Artikel-/Festpreisleistung) und ihrer einzelnen Mitglieder in Bezug auf Auftraggeber/Budgetführer, Produkte (Produkt-Sachkonten), Aufträge/Kostenstellen, Elemente und Leistungen, auch kombiniert.
  - Auftrag:** Alle über alle Auftragsarten und Aufträge erfassten Vorgänge zu Leistung und Kosten lassen sich über jeden beliebigen Zeitraum auswerten. Dabei können z. B. wieder Elemente und Leistungen eine Auswertungs-Rolle spielen, bei Daueraufträgen z. B. aber auch zu den Aufträgen assoziierte Einzelaufträge.
  - Produktplan:** Hier finden Sie Informationen, die z. B. auch für die Verwaltungsführung und die Politik wichtige Informationen und Aussagen bereit halten. Wahlweise werden diese Informationen für Produkte (und Sachkonten) auf Auftragsarten, Aufträge, Elemente und Leistungen aufgelöst.  
Im Produktplan lassen sich **Leistungen** auch separat auswerten, also ohne Zusammenhang zum jeweiligen Produkt. Auf diese Weise lässt sich z. B. beantworten, wie viele Ressourcenverbräuche insgesamt im Jahr für die Leistung „Rasen mähen“ oder „Gehölz pflegen“ aufgewendet wurden.
  - Bereich:** Damit haben Sie die Möglichkeit einer betriebsspartenbezogenen Betrachtung der Betriebsdaten. Wird der Eigene Betrieb ausgewertet, sind die Bereiche wie Hauptkostenstellen zu verstehen. Sie beinhalten Eigen- und Fremdleistung: Wird die Leistung des Eigenen Betriebes für andere ausgewertet, können die von den jeweiligen Sparten verantworteten Aufträge pro Bereich (Sparte) zusammen ausgewertet werden.
  - Warenwirtschaft:** Hier kann alles im Zusammenhang mit Artikeln/Festpreisleistung und Lagerorten ausgewertet werden, was den üblichen Anforderungen an eine Warenwirtschaft angeht. Neben den Zu- und Abgängen kann bis zur Inventurzählliste alles in unterschiedlichen Verdichtungsstufen ausgewertet werden.



---

## **REGIE 68 Schnittstellen zu weiterverarbeitenden Verfahren**

- REGIE 68 ist in sich geschlossen und bevorratet alle Informationen, die die aktive Betriebsleitung benötigt, um ihren Betrieb zu steuern. Externe Quellen muss die Betriebsleitung bei vollständiger Erfassung aller betrieblichen Aktivitäten in REGIE 68 dafür nicht erschließen.
- Bei richtiger Nutzung von REGIE 68 ist die Übertragung von in REGIE 68 erfassten und verarbeiteten Daten an andere Verfahren zur dortigen Weiterverarbeitung bzw. Verwendung möglich:

### **Finanzwesen, z. B. dvv.Finzen Kameratechnik bzw. dvv.Finzen Kommunale Doppik über das DSS Verfahren der Datenzentrale Baden-Württemberg, INFOMA nsk, C.I.P. kommunal...**

- Aufwandsbuchung auftraggebendes Produktsachkonto „Aufwand aus Internen Leistungsbeziehungen“
- Ertragsbuchung eigenes Produktsachkonto „Ertrag aus Internen Leistungsbeziehungen“  
In der Regel zyklisch, also z. B. monatlich
- Aufwandsbuchung eigenes Produktsachkonto („echter“ Aufwand/Kosten)  
In der Regel tages-/wochengenau

### **Personalwesen, z. B. dvv.Personal, LOGA, Paisy, GOD**

- Meldung der unständigen Lohnbestandteile pro Person und Abrechnungsmonat

## **Die REGIE 68 Leistung zusammengefasst:**

REGIE 68 ist das Bauhof-/Baubetriebshofprogramm mit der geradezu „einmaligen“ und äußerst komfortablen Leistungserfassung, verbunden mit den meisten Synergieeffekten.

„Neben- und Doppel-/Mehrfacharbeiten“ werden durch REGIE 68 praktisch vollständig vermieden, mehr als bei jedem anderen Verfahren.

REGIE 68 wurde ausschließlich für den Einsatz in kommunalen Betrieben geschaffen. REGIE 68 ist kein Ableger oder Anhängsel irgendeiner Finanzwesen-Software oder eines privatwirtschaftlichen, kaufmännischen oder Handwerkerprogramms.

REGIE 68 hilft Ihnen dabei, Ihren kommunalen Betrieb weitestgehend autark führen und steuern zu können.

Es behandelt den kommunalen Betrieb fast wie eine Fremdfirma, in sich geschlossen bis hin zur zeitnahen und vollständigen Betriebsanalyse. Die REGIE 68 Betriebsanalyse beinhaltet Monat für Monat, Quartal für Quartal, Halbjahr für Halbjahr und Jahr für Jahr alle für die Steuerung Ihres Betriebes relevanten Informationen. Dazu gehört auch eine Gegenüberstellung von Umsatz und Aufwand/Kosten und das daraus resultierende Betriebsergebnis auf der Basis der Leistungs-/Kostenrechnung. Je nach Datenstrukturen auf bis zu ca. 20 DIN A4 Seiten, die immer genau gleich aufgebaut sind. Alle Veränderungen zur Vorperiode werden ebenfalls dargestellt.

Gleichzeitig liefert REGIE 68 das Berichtswesen, das die Darstellung des Betriebes innerhalb des Konzerns Stadt und in deren Haushaltssystem ermöglicht.

REGIE 68 ist die komplette Leistungs- und Kostenrechnung

REGIE 68 zeigt auch die individuell vorhandenen Vorteile der Vergabe von Aufträgen innerhalb des eigenen Konzerns an den eigenen Bauhof/Baubetriebshof auf.

## **REGIE 68 Optionen**

REGIE 68 Belegleser: damit wird möglich, handgeschriebene Belege mit Tages-Aufzeichnungen Ihrer Mitarbeiter in kürzester Zeit in elektronisch, zu verarbeitende Daten umzuwandeln.

REGIE 68 mobil: damit wird möglich, schon auf der Baustelle die Tages-Aufzeichnungen Ihrer Mitarbeiter elektronisch zu verarbeiten.